



Spitzengespräch von CDU und EKD

Spitzengespräch von CDU und EKD
Die Pressestelle der CDU Deutschlands teilt mit: Das Präsidium der CDU Deutschlands ist unter Leitung der Vorsitzenden, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, am heutigen Montag in Berlin mit dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unter Leitung des Ratsvorsitzenden, Dr. h.c. Nikolaus Schneider, zusammengetroffen. Auf der Agenda des Meinungsaustausches standen unter anderem Fragen der Ökumene, der Europapolitik, Grundfragen der Ethik sowie aktuelle Entwicklungen auf dem Sozialmarkt in Deutschland und Fragen der Familienförderung. Von Seiten der EKD wurde der vielfältige Einsatz der CDU für verfolgte und bedrängte Christen in der Welt gewürdigt. Es herrschte großes Einvernehmen, dass sich das besondere Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland überaus bewährt habe. Einig waren sich beide Seiten in der Diskussion über den Gesetzentwurf zur Strafbarkeit der gewerbsmäßigen Förderung der Selbsttötung, dass über den vorliegenden Entwurf hinaus eine Strafbarkeit jeder geschäftsmäßigen Suizidbeihilfe notwendig sei. Das etwa zweistündige Spitzengespräch im Konrad-Adenauer-Haus fand in freundschaftlich-offener und vertrauensvoller Atmosphäre statt. Zuletzt waren der Rat der EKD und die Spitze der CDU am 11. Mai 2011 im Haus der EKD am Berliner Gendarmenmarkt zusammengetroffen. Hintergrund: Für das Präsidium der CDU nahmen an dem Gespräch teil: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (Vorsitzende); Hermann Gröhe (Generalsekretär); die stellvertretenden Vorsitzenden Julia Klöckner, Armin Laschet, und Thomas Strobl; die Präsidiumsmitglieder Emine Demirbükten-Wegner, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Philipp Mißfelder und Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble; Thomas Rachel, Bundesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU; Dr. Maria Flachsbarth, Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Für den Rat der EKD nahmen an dem Gespräch teil: Dr. h.c. Nikolaus Schneider (Vorsitzender des Rates der EKD), Landesbischof Jochen Bohl (Stellvertretender Vorsitzender des Rates der EKD), Tabea Dölker, Uwe Michelsen, Marlehn Thieme und Prof. Gesine Weinmiller. Außerdem nahmen für die EKD teil: Dr. Günther Beckstein (Vizepräsident der Synode der EKD), Dr. Hans Ulrich Anke (Präsident des Kirchenamtes der EKD), Oberkirchenrat Johannes Stockmeier (Präsident der Diakonie Deutschland), Dr. Stephan Iro (Stellvertretender Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union), Oberkirchenrätin Katrin Hatzinger (EKD-Büro Brüssel). CDU Deutschlands
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030-22070-143 / 144
Telefax: 030-22070-145
E-Mail: pressestelle@cdu.de
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=530124" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.